

spitäler schaffhausen



Wegleitung für
ambulante Patientinnen
und Patienten

Herzlich willkommen
im Kantonsspital

Wir wünschen Ihnen einen
angenehmen Kurzaufenthalt

Kantonsspital

2



Inhaltsverzeichnis

1	Welche Informationen sind für den Tagesablauf wichtig?	Seite 3
2	Wertsachen	
3	Anästhesie	
4	Erkältungen, Grippe und andere Infektionen	
5	Medikamente	Seite 4
6	Die Blutgerinnung beeinflussende Medikamente	
7	Wichtig bei Eintritt und Operation am gleichen Tag	Seite 5
8	Eingriffe in Lokalanästhesie	
9	Kleidung	
10	Wartezeiten	Seite 6
11	Nach der Operation	
12	Rund um die Versicherung	
13	Apotheke (Medikamentenverkauf)	
14	Rückkehr nach Hause	Seite 7
15	Verhalten zu Hause	
	Wichtige Telefonnummern	Seite 8



Liebe Patientin, lieber Patient

Ihre Ärztin beziehungsweise Ihr Arzt hat Sie zur ambulanten Behandlung im Kantonsspital Schaffhausen angemeldet. Wir heissen Sie herzlich willkommen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden besorgt sein, Ihren kurzen Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

1. Welche Informationen sind für den Tagesablauf wichtig?

In der Regel erhalten Sie vor Ihrem Eintritt ein schriftliches Aufgebot. Bitte lesen Sie dieses in aller Ruhe durch. Daraus entnehmen Sie, ob Sie uns anrufen sollen, oder ob wir Sie kontaktieren, um Sie über die Eintrittszeit zu informieren. Leider können wir vorab keine genauen Eintrittszeiten mitteilen. Dies hängt mit der Planung der Reihenfolge der Operationen zusammen, die erst am Vortag zwischen 15 und 15.30 Uhr festgelegt wird. Nur in Ausnahmen können Eintrittszeiten im Voraus mit dem Patienten besprochen werden. Bei kurzfristigen Eintritten wird nicht mehr schriftlich aufgegeben, sondern telefonisch.

2. Wertsachen / OP behindernde Objekte

Wir möchten Sie bitten, Ihre Wertsachen (Schmuck und grössere Geldbeträge) nach Möglichkeit zu Hause zu lassen. Bevor Sie in den OP gebracht werden, müssen Sie vor Teil- und Vollnarkosen aus Sicherheitsgründen Zahnprothesen und Kontaktlinsen sowie Piercings und Fingerringe entfernen. Bitte entfernen Sie ausserdem den Nagellack, wenn Sie an der Hand operiert werden.

3. Anästhesie

Das Anästhesiegespräch (Voll-/Teilnarkose) findet mit dem Anästhesisten in der Anästhesiesprechstunde statt. Als Patient werden Sie auf die Besonderheiten der Anästhesie und die Verhaltensregeln vor und nach der Operation hingewiesen.

4. Erkältungen, Grippe und andere Infektionen

Wenden Sie sich bitte an Ihren Anästhesisten (Tel. 052 634 85 13) oder an Ihren Hausarzt, falls vor dem geplanten Operationstermin Folgendes eintritt: Fieber über 37.5° C mit Husten und Schnupfen (Erkältung), Schürfwunden oder



Verletzungen im Operationsbereich oder Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes.

5. Medikamente

Besprechen Sie bitte mit Ihrem Anästhesisten, welche Ihrer Medikamente Sie morgens vor der Operation noch zu Hause einnehmen können und sollen. Im Zweifelsfalle nehmen Sie Ihre Medikamente am Operationstag nicht ein, sondern bringen diese mit und besprechen die Einnahme nach Ankunft im Spital. Falls Sie einen Medikamenten- oder Allergiepass besitzen, nehmen Sie diesen bitte zur Anästhesiesprechstunde und am Operationstag mit.

Um Ihnen eine möglichst gute und auf Sie und Ihre Krankheit angepasste Therapie zukommen zu lassen, kann es vorkommen, dass Sie während des Spitalaufenthalts auch mit Arzneimitteln behandelt werden, die nicht offiziell in der Schweiz – jedoch in anderen vergleichbaren Ländern (EU/USA) – zugelassen sind. Auch sind wir gelegentlich darauf angewiesen, Arzneimittel ausserhalb der von den Schweizer Behörden zugelassenen Indikationen einzusetzen (sogenannter Off Label Use). In beiden Situationen basiert die Anwendung der Arzneimittel auf dem allgemein gültigen, aktuellen Erkenntnisstand der Wissenschaft (evidenzbasierte Medizin).

6. Die Blutgerinnung beeinflussende Medikamente

Die Einnahme von Medikamenten, die die Blutgerinnung beeinflussen, muss in der Regel vor einer Operation unterbrochen werden.

Wichtig: Setzen Sie diese Medikamente niemals ab, ohne dies mit Ihrem behandelnden Arzt besprochen zu haben.

Zu diesen Medikamenten gehören in erster Linie:

- Sintrom
- Heparine (Fragmin, Liquemin, Fraxiparin)
- alle aspirinhaltigen Mittel (Aspirin, Alcacyl, Apégic)
- Plavix, Efient, Brilique
- Indocid
- Brufen
- Marcumar Xarelto
- Arixtra, Pradaxa
- Exanta
- Voltaren, Olfen
- Optifen, Irfen
- Ponstan, Mephadolor

Bitte lesen Sie nach, ob ein Medikament darunter ist, welches Sie regelmässig einnehmen. Manchmal ist es erforderlich, dass während der Einnahmepause von



5

blutverdünnenden Medikamenten, als Ersatz für diese, «Heparinspritzen» verabreicht werden müssen. Sollten Sie noch nicht wissen, wann Sie die Medikamente absetzen sollen, fragen Sie Ihren Hausarzt oder Operateur oder rufen Sie uns an unter **Tel. 052 634 27 30**.

7. Wichtig bei Eintritt und Operation am gleichen Tag

Um eine sichere, termingerechte Durchführung der Anästhesie zu gewährleisten, ist es sehr wichtig, dass Sie nachfolgende Regeln und Zeitabstände bezüglich Essen und Trinken einhalten:

Erwachsene und Jugendliche

- bis 6 Stunden vor der Anästhesie
 - normale Ernährung, Kaffee, Milch
- bis 2 Stunden vor der Anästhesie
 - Wasser, gesüsster Tee, kohlenstoffhaltige Getränke, fruchtfleischnfreie Fruchtsäfte, Bonbons, Kaugummi

Kinder und Säuglinge

- bis 6 Stunden vor der Anästhesie
 - normale Ernährung, Vollmilch
- bis 4 Stunden vor der Anästhesie
 - Milchsoppen (keine Vollmilch), Stillen
- bis 2 Stunden vor der Anästhesie
 - Wasser, gesüsster Tee, kohlenstoffhaltige Getränke, fruchtfleischnfreie Fruchtsäfte, Bonbons, Kaugummi

8. Eingriffe in Lokalanästhesie

Falls es der Operateur ausdrücklich erlaubt, dürfen sie normal essen und trinken.

9. Kleidung

Bitte nehmen Sie bequeme Kleidung mit (Trainer, T- Shirt, Turnschuhe). Falls Sie einen Gips bekommen, denken Sie an weite Ärmel und weite Hosen, sowie bei Schienen an die passenden weiten Schuhe. Wenn Sie auf Stöcke angewiesen sind,

6



ist das Tragen einer Handtasche umständlich. Besser eignet sich ein Rucksack. Falls Sie Gehstöcke besitzen, bringen Sie diese bitte zum Eingriff mit. Sie können aber auch Gestöcke im Spital kaufen. Ist eine Übernachtung im Spital geplant, vergessen Sie bitte nicht, Toilettenartikel und Hausschuhe mitzunehmen.

10. Wartezeiten

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie nicht sofort nach Ihrem Eintritt operiert werden. Wir bemühen uns, Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, eine solche lässt sich aber nicht immer vermeiden!

11. Nach der Operation

Nach der Operation ist für Sie eine Ruhepause unter fachkundiger Aufsicht vorgesehen, die je nach Eingriff eine bis mehrere Stunden dauern kann. Falls Sie nach dem Eingriff Hunger bekommen, bieten wir Ihnen gerne einen leichten Snack an.

12. Rund um die Versicherung

Wir bitten Sie, die Versicherungskarte Ihrer Krankenkasse mitzunehmen. Falls Sie seit Ihrer letzten Behandlung die Krankenkasse gewechselt haben, melden Sie dies bitte der Patientenaufnahme. Bitte denken Sie daran, dass Ihr Arbeitgeber bei Unfall unverzüglich eine Unfallmeldung braucht! Mit den vollständigen Angaben ermöglichen Sie es uns, direkt mit der Versicherung abzurechnen. Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass Sie als ambulanter Patient keinen Anspruch auf ein Privatzimmer haben. Sollte es nötig werden, dass Sie länger als 24 Stunden im Spital bleiben müssen, wird Ihnen ein Zimmer zugewiesen, das Ihrem Versicherungsstatus entspricht.

13. Apotheke (Medikamentenverkauf)

Ambulante und stationäre Patienten können beim Austritt ihr Rezept am Schalter der Spitalapotheke einlösen. Die Verrechnung der Medikamente erfolgt direkt mit Ihrer Versicherung. Wir verzichten auf die üblichen Apothekentaxen. Zudem gewähren wir je nach Vertrag mit der jeweiligen Krankenkasse Rabatte auf dem offiziellen Verkaufspreis.



7

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Der Schalter befindet sich im Trakt A im 2. UG

14. Rückkehr nach Hause

Die Entlassung erfolgt, sobald Sie sich genügend erholt haben und dies aus medizinischer Sicht vertretbar ist. Bitte beachten Sie, dass Sie während rund 24 Stunden unter Medikamenteneinwirkung stehen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie von der Station aus den Heimweg in Begleitung antreten können. Wenn Sie einen flexiblen Abholdienst organisieren, nehmen Sie bitte am Operationstag die entsprechende Telefonnummer mit. Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Einschränkungen:

- Sie stehen unter Medikamenteneinwirkung und sind deshalb aus gesetzlicher Sicht für 24 Stunden nicht fahrtüchtig. Bei Eingriffen in Lokalanästhesie besprechen Sie sich bitte mit Ihrem Operateur.
- Sie dürfen keine Maschinen bedienen und keine wichtigen Entscheidungen treffen (z. B. Verträge unterschreiben)
- Stellen Sie sicher, dass Sie zu Hause für den oben genannten Zeitraum eine Betreuung durch eine zuverlässige Person haben.

15. Verhalten zu Hause

Gönnen Sie sich bitte eine Schonfrist. Meiden Sie den Konsum von alkoholhaltigen Getränken. Nehmen Sie die verordneten Schmerzmittel in den angegebenen Abständen, auch wenn die Schmerzen gering sind. So vermeiden Sie plötzlich auftretende stärkere Schmerzen. Bei Beschwerden wie etwa erschwerte Atmung, aussergewöhnliche Schmerzen, Kopfschmerzen, Nachblutung, Schwellung, Gipsdruck, Nackensteife, Fieber, auffallende Blässe, Schwindel oder Herzbeschwerden informieren Sie bitte sofort den Hausarzt oder wählen Sie die Telefonnummer des Notfalls. Ein Arzt ist während 24 Stunden in der Notfallstation erreichbar. Weisen Sie bei einem solchen Anruf ausdrücklich auf Ihren ambulanten Eingriff hin.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantonsspitals wünschen Ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt im Spital und eine rasche Genesung.

Standorte und wichtige Telefonnummern

Stand Januar 2017



- 1 Haupteingang und Portier
- 2 alter Haupteingang
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 MTT
- A Behandlung Trakt A
- B Bettenhaus Trakt B
- C Bettenhaus Trakt C
- D Behandlung Trakt D
- E Bettenhaus Trakt E
- F Therapien Trakt F

Haupttelefonnummer

052 634 34 34

Trakt A

EG	Notfallzentrum	24 Std.	052 634 26 61
	Zentrales Ambulatorium	8.00 – 16.30 Uhr	052 634 27 40
2. OG	Aufwachstation	9.00 – 20.00 Uhr	052 634 31 26 / 27
1. UG	Radiologie	7.00 – 17.30 Uhr	052 634 22 22
2. UG	Apotheke / Medikamentenschalter	9.00 – 12.00 Uhr	
		13.30 – 16.30 Uhr	052 634 24 10

Trakt B

EG	Patientendisposition	7.30 – 16.30 Uhr	052 634 27 30
2. OG	Tagesstation	7.00 – 18.00 Uhr	052 634 31 20
	Anästhesie und Schmerzsprechstunde	Mo / Do 8.00 – 16.30 Uhr	052 634 81 28
	Prästationäres Ambulatorium	7.00 – 17.00 Uhr	052 634 31 28

Trakt D

EG	Ambulatorium Frauenklinik	7.00 – 17.00 Uhr	052 634 23 44
-----------	---------------------------	------------------	---------------

Trakt E

EG	Ambulatorium Rheumatologie	7.00 – 17.00 Uhr	052 634 25 44
-----------	----------------------------	------------------	---------------

Wartezeiten lassen sich leider nicht immer verhindern. Wir danken für Ihr Verständnis.